

Prof. Dr. Hans Annaheim : der neue Ordinarius für Geographie an der Universität Basel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **16 (1961)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

stetsfort genährten Erfahrung dürfen aber seine Freunde und Amtsnachfolger jederzeit bei ihm holen, wofür sie ihm herzlich danken. Seit der Pensionierung gibt er sich einigen freiwillig übernommenen Chargen bei der Naturwissenschaftlichen und Museumsgesellschaft Winterthur hin, die ihm Freude machen; so dürfen wir aus seiner Feder nächstens einen Führer durch die Reliefsammlung des städtischen Museums entgegennehmen, die zu den reichen älteren Beständen hin auf seine Anregung vor kurzem die schönen Reliefs der Windgälle und des Bietschorns von IMHOF erwerben konnte.

Wir wünschen unserem lieben Jubilaren viele weitere Jahre maßvollen und heiteren Schaffens, das für den Nimmermüden die schönste Krönung seines Lebens ist. PIERRE BRUNNER

PROF. DR. HANS ANNAHEIM

der neue Ordinarius für Geographie an der Universität Basel

Als letzte der deutschschweizerischen Hochschulen erhielt die Basler Universität im Jahre 1912 einen Lehrstuhl für Geographie, den bis 1947 in ununterbrochener Folge drei Ordinarien betreuten. Seither behalf man sich mit einer Interimslösung, indem den beiden Dozenten Prof. Dr. P. VOSSELER und Prof. Dr. H. ANNAHEIM je die Hälfte des vakanten Lehrauftrages anvertraut wurde. Es ist zu begrüßen, daß die zuständigen Behörden den Lehrstuhl — erstmals mit einem Einheimischen — endlich wieder definitiv besetzt haben, bieten sich doch dem im Zentrum vielgestaltiger Landschaften gelegenen Basler Geographischen Institut günstige Möglichkeiten für Forschung und Lehre. Mit der Berufung des seit sechs Jahren als Extraordinarius wirkenden Prof. ANNAHEIM wurde die erwartete glückliche Lösung gefunden. Der neue Ordinarius ist seit Jahren gut eingearbeitet und mit den lokalen Gegebenheiten aufs beste vertraut. Er war Schüler von Prof. Dr. H. Hassinger. Es zeugt für seine Energie und Zielstrebigkeit, daß er die wissenschaftliche Arbeit neben seinem Beruf als Lehrer bewältigte. In seiner Dissertation behandelte er «Die Landschaften des Luganerseegebietes», die Habilitationsschrift war «Studien zur Geomorphogenese der Südalpen zwischen St. Gotthard und Alpenrand» gewidmet. Seit 1941 zusätzlich Methodiklehrer am Kantonalen Lehrerseminar, erhielt ANNAHEIM 1944 die *venia docendi* für das Gesamtgebiet der Geographie und später einen Lehrauftrag für Geomorphologie und Geographie der Kulturlandschaft. Trotz der ausgedehnten, vielseitigen und erfolgreichen Lehrtätigkeit erschienen über 50 Publikationen, darunter zwei Lehrbücher für Gymnasien. Mit der Verleihung des Ordinariats hat seine Laufbahn die verdiente Krönung erfahren. K. BÖSIGER

GESELLSCHAFTSTÄTIGKEIT — ACTIVITÉS DES SOCIÉTÉS

Vortragstätigkeit im W. S. 1961/62. Basel. 28. Oktober: Exkursion Birsfelden (Dr. G. SPRECHER); 3. November: PD. Dr. C. A. SCHMITZ, Basel: Kannibalismus - Religionsform einer alten Südseekultur; 17. November: Dr. O. ZERRIES, München: Eine völkerkundliche Forschungsreise zu den Waika-Indianern des obern Orinoco 1954/55; 1. Dezember: Prof. Dr. O. KRAUS, München: Wasserkraftnutzung und Naturschutz; 15. Dezember: Prof. Dr. H. HOINKES, Innsbruck: Von den Alpen Neuseelands zu den Vulkanen Hawaiis; 19. Januar: Prof. Dr. P. VOSSELER, Basel: Sizilien und Rhodos; 2. Februar: Dr. T. FREYVOGEL, Basel: Ausbildung afrikanischer Medizingehilfen in Tanganyika; 16. Februar: Prof. Dr. F. BARTZ, Freiburg i. Br.: Iran und Südarabien; 2. März: Prof. Dr. J. GABUS, Neuchâtel: Vue ethnographique et géographique sur le Sahara; 16. März: Dr. E. HABERLAND, Frankfurt a. M.: Äthiopien. *Bern.* 17. Oktober: Dr. P. WILKER, Bern: Vier Jahre Weltraumforschung; 31. Oktober: Dr. M. GSCHWEND, Basel: Neue Ergebnisse der Bauernhausforschung in der Schweiz; 14. November: Dr. O. ZERRIES, München: Eine völkerkundliche Forschungsreise zu den Waika-Indianern; 28. November: Prof. Dr. R. MÜLLER, Biel: Die zweite Juragewässerkorrektion; 12. Dezember: Prof. Dr. H. HOINKES, Innsbruck: Von den Alpen Neuseelands zu den Vulkanen Hawaiis; 16. Januar: Dr. E. SCHWABE, Bern: Vom jüngsten Wandel in der alpinen Kulturlandschaft; 30. Januar: Frau F. HAUSER-TROXLER, Thun: Streifzüge im Mittelmeergebiet; 27. Februar: Prof. Dr. F. GYGAX, Bern: Bilder einer Weltreise; 13. März: Dr. E. HABERLAND, Frankfurt a. M.: Äthiopien; 27. März: PD. Dr. G. GROSJEAN, Bern: Probleme der modernen Stadt. *St. Gallen.* 31. Oktober: Dipl. Ing. H. BRASCHLER, St. Gallen: Der Kanton St. Gallen — Meliorationswerke im Landschaftsbild des Alp- und Talgebiets; 14. November: Prof. Dr. H. BOESCH, Zürich: Südostasien; 5. Dezember: Prof. Dr. H. KUNZ, Olten: Island; 16. Januar: Prof. Dr. F. METZ, Freiburg i. B.: Der Kaiserstuhl, - ein süddeutsches Weinland; 31. Januar: PD. Dr. J. EIBL-EIBESFELDT, Buldern: Die Galápagos-Inseln; 13. Februar: Prof. Dr. R. MARTIN, Luzern: Schwarzes und weißes Südafrika; 13. März: Prof. Dr. O. WIDMER, St. Gallen: Japan, Land und Volk im Wandel der Zeiten. *Zürich.* 25. Oktober: Dr. G. NEUENSCHWANDER, Zürich: Persien, Streifzug vom Schwarzen Meer nach Balutschistan; 8. November: Dr. W. FR. TSCHUDIN, Basel: Zur Geschichte des Papiers; 15. November: Dr. O. ZERRIES, München: Eine völkerkundliche Forschungsreise zu den Waika-Indianern; 29. November: Prof. Dr. W. NIGG, Zürich: Marokko, Land